



# EDI Leitfaden für Lieferanten

Informationen und Regeln zum  
elektronischen Datenaustausch mit der  
Hochland-Gruppe

Version 1.4 - deutsch

Datum: 17.07.2020

Status: Freigegeben

## Inhalt

<b>1</b>	<b>EINLEITUNG</b> .....	<b>4</b>
<b>2</b>	<b>EDI IM BESCHAFFUNGSPROZESS</b> .....	<b>4</b>
<b>3</b>	<b>STAMMDATEN</b> .....	<b>5</b>
<b>3.1</b>	<b>Partner</b> .....	<b>5</b>
3.1.1	Einkaufsorganisationen der Hochland-Gruppe.....	5
3.1.2	Verkaufsorganisation(en) des Lieferanten.....	5
<b>3.2</b>	<b>Materialarten</b> .....	<b>6</b>
<b>4</b>	<b>EDI STANDARDS</b> .....	<b>6</b>
<b>4.1</b>	<b>EDIFACT mit Subset EANCOM</b> .....	<b>6</b>
<b>4.2</b>	<b>openTRANS via XML</b> .....	<b>6</b>
<b>5</b>	<b>ÜBERTRAGUNGSWEGE UND TRANSPORT PROTOKOLLE</b> .....	<b>7</b>
<b>5.1</b>	<b>AS2</b> .....	<b>7</b>
<b>5.2</b>	<b>BusinessMail X.400</b> .....	<b>7</b>
<b>5.3</b>	<b>FTP, HTTP(S) und SMTP</b> .....	<b>7</b>
<b>6</b>	<b>EDI NACHRICHTEN UND FORMATE</b> .....	<b>8</b>
<b>6.1</b>	<b>Bestellung   Purchase Orders (ORDERS)</b> .....	<b>8</b>
6.1.1	Hinweise.....	8
6.1.2	EDIFACT Format ORDERS D.96A.....	8
<b>6.2</b>	<b>Bestelländerung   Purchase Orders Change (ORDCHG)</b> .....	<b>9</b>
6.2.1	Hinweise.....	9
6.2.2	EDIFACT Format ORDCHG D.96A.....	9
<b>6.3</b>	<b>Auftragsbestätigung   Purchase Orders Response (ORDRSP)</b> .....	<b>10</b>
6.3.1	Hinweise.....	10
6.3.2	EDIFACT Format ORDRSP D.96A.....	10
<b>6.4</b>	<b>Lieferavis   Despatch Advice (DESADV)</b> .....	<b>11</b>
6.4.1	Hinweise.....	11
6.4.2	EDIFACT Format DESADV D.96A.....	12
<b>6.5</b>	<b>GS1-128 Etikett</b> .....	<b>13</b>
6.5.1	Hinweise.....	13
6.5.2	Beispiele für Etiketten bei sorten- und chargenreinen Paletten.....	14
<b>6.6</b>	<b>Lieferempfangsbestätigung   Receiving Advice (RECADV)</b> .....	<b>14</b>
6.6.1	Hinweise.....	14

---

6.6.2	EDIFACT Format RECADV D.96A.....	14
<b>6.7</b>	<b>Gutschrift   Credit Note (INVOIC).....</b>	<b>15</b>
6.7.1	Hinweise .....	15
6.7.2	EDIFACT Format INVOIC D.96A .....	15
<b>7</b>	<b>IMPLEMENTIERUNG.....</b>	<b>17</b>
7.1	Abstimmung Ansprechpartner, Stammdaten, Nachrichten und Zeitplan.....	17
7.2	Einrichtung Testsysteme .....	17
7.3	Durchführung der Tests .....	17
7.4	Vorbereitung Produktivsystem.....	17
7.5	Go Live .....	17
7.6	Planung der Übertragung weiterer Nachrichten (optional).....	17
<b>8</b>	<b>KONTAKT .....</b>	<b>18</b>
8.1	Kontaktdaten Hochland .....	18
8.2	Kontaktdaten Lieferant.....	18
<b>9</b>	<b>ZEITPLAN .....</b>	<b>18</b>

# 1 Einleitung

Durch die Nutzung von EDI im Beschaffungsprozess sollen im Wesentlichen folgende Ziele erreicht werden:

- Schnelle Datenübertragung
- Keine zusätzliche manuelle Tätigkeit im Backend-System des Erfassers
- Keine Erfassungsfehler beim jeweiligen Empfänger
- Weitestgehend papierloser Prozess

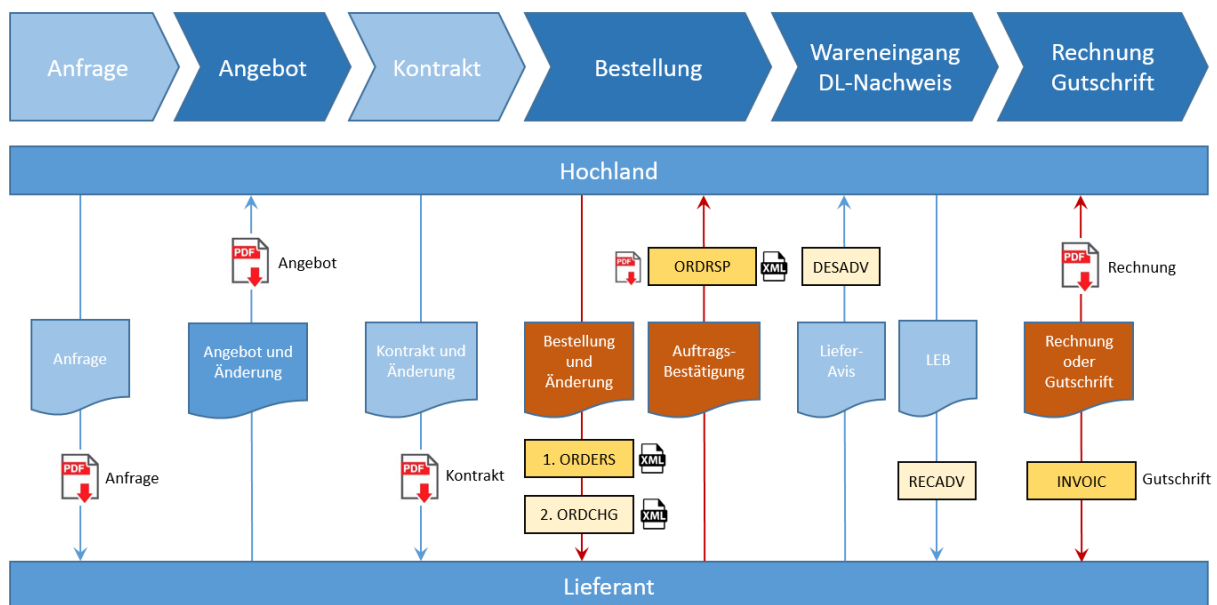
Damit ergibt sich ein messbarer Nutzen (Einsparung von Zeit und Kosten) sowohl beim verkaufenden als auch beim einkaufenden Unternehmen.

Voraussetzung dafür ist, dass die Prozesse, Nachrichten und Inhalte vorab klar definiert werden, die EDI-Systeme auf beiden Seiten stabil funktionieren und einem proaktiven Monitoring unterliegen.





Dieser Leitfaden dient neben der Information des Lieferanten über die Einrichtung von EDI im Beschaffungsprozess mit Hochland auch dazu, die dafür benötigten Informationen des Lieferanten zu ergänzen. Bitte dazu die gelben Felder ausfüllen.

# 2 EDI im Beschaffungsprozess

Das folgende Bild veranschaulicht einen typischen Beschaffungsprozess und die damit verbundenen Nachrichten, die zwischen den Partnern ausgetauscht werden können. Nicht alle davon sind in jedem Fall erforderlich und müssen per EDI ausgetauscht werden.



**Legende**

-  EDIFACT – Nachricht (SOLL)
-  EDIFACT – Nachricht (KANN)
-  XML Nachricht (OPTION bei ONVENTIS)
-  PDF Dokument

**3 Stammdaten**

**3.1 Partner**

**3.1.1 Einkaufsorganisationen der Hochland-Gruppe**

Gesellschaften der Hochland Gruppe, die den Beschaffungsprozess per EDI auf Basis dieses Leitfadens anbieten.

Die genauen Adressen finden Sie unter <https://www.hochland-group.com/de/standorte.htm>

Bitte in der letzten Spalte (EDI) ankreuzen, welche Organisationen beim Lieferanten einkaufen und auf EDI umgestellt werden sollen.

Name	Ort des WE	Steuernummer	GLN	EDI
Bonifaz Kohler GmbH	Heimenkirch	DE813842934	4399901783959	<input type="checkbox"/>
E.V.A. GmbH	Oberreute	DE815566747	4260444960001	<input type="checkbox"/>
Hochland Deutschland GmbH	Heimenkirch	DE811176642	4002468000000	<input type="checkbox"/>
Hochland Deutschland GmbH	Schongau	DE811176642	4002671000002	<input type="checkbox"/>
Hochland Deutschland GmbH	Buxheim	DE811176642	4002468014007	<input type="checkbox"/>
Hochland Natec GmbH	Heimenkirch	DE814072121	4002468013000	<input type="checkbox"/>
Hochland SE	Heimenkirch	DE812591033	4002468050000	<input type="checkbox"/>

WE = Warenempfänger

**3.1.2 Verkaufsorganisation(en) des Lieferanten**

Zur Vorbereitung des Beschaffungsprozesses per EDI benötigen wir von Ihnen als Verkäufer von Gütern oder Dienstleistungen zunächst folgende Stammdaten:

Name	Ort des LF	Steuernummer	GLN

LF = Lieferant

### 3.2 Materialarten

Die Identifikation der Artikel in den EDI Nachrichten erfolgt im Standard über GTIN.

Die Verwendung abweichender Identifier ist nach Absprache möglich und kann Zusatzkosten verursachen.

Die folgenden Materialarten können per EDI bestellt werden.  
Bitte zutreffende in der Spalte EDI ankreuzen und mögliche Identifier angeben.

Materialart	EDI	GTIN	Abweichende Identifier
Nahrungsmittel (Handelsware)			
Rohware (für Produktion von Nahrungsmitteln)			
Verpackungsmaterial für Nahrungsmittel			
Technisches Material			
Hilfs- und Betriebsstoffe			
Büroausstattung und Büromaterial			
Dienstleistungen			

## 4 EDI Standards

Folgende EDI Standards werden generell von Hochland unterstützt. Welcher Standard verwendet werden kann ist u.a. vom Bestellprozess und von den Materialarten abhängig.

### 4.1 EDIFACT mit Subset EANCOM

Hochland verwendet bevorzugt den EDIFACT Standard mit dem Subset EANCOM für den elektronischen Datenaustausch im Geschäftsverkehr. Dieses Dokument vor allem auf die Implementierung dieses Standards zwischen Hochland und dem Lieferanten ein.

### 4.2 openTRANS via XML

Dieser Standard wird verwendet, wenn die Bestellungen über die Cloud Procurement Plattform von ONVENTIS abgewickelt werden.

Betroffen ist dabei der Beschaffungsprozess von der Bestellung bis zum Wareneingang vor allem für solche Materialarten, die auf Basis von Katalogen bestellt werden. Diese Kataloge müssen zunächst durch den Lieferanten auf der ONVENTIS Plattform für Hochland bereitgestellt werden. Die Abstimmung ob diese Plattform genutzt wird erfolgt jeweils vorab zwischen dem Hochland Einkauf und dem Lieferanten.

Eine genaue Beschreibung der XML Schnittstellen finden Sie im Lieferantenleitfaden von ONVENTIS unter <https://www.hochland-group.com/de/onventis-procure-to-pay.htm>

Der Austausch der Rechnungsdaten (Rechnung vom Lieferant oder Gutschrift von Hochland) erfolgt über den EDIFACT Standard oder als PDF (siehe 0).

## **5 Übertragungswege und Transport Protokolle**

Die für die elektronische Kommunikation notwendigen Adresdaten und Zertifikate werden zwischen den technischen Ansprechpartnern beider Parteien vor Beginn der Testphase ausgetauscht.

### **5.1 AS2**

Die Übertragung der EDI Nachrichten nach EDIFACT Standard erfolgt bevorzugt über Internet unter Verwendung des AS2 Standards.

### **5.2 BusinessMail X.400**

Alternativ zu AS2 ist die Übertragung über BusinessMail X.400 möglich.

### **5.3 FTP, HTTP(S) und SMTP**

Die Übertragung der XML Nachrichten nach openTRANS Standard kann per FTP, HTTP(S) oder SMTP (E-Mail) erfolgen. Momentan wird dies nur bei Anbindung des Lieferanten über die ONVENTIS Plattform unterstützt.

## 6 EDI Nachrichten und Formate

### 6.1 Bestellung | Purchase Orders (ORDERS)

#### 6.1.1 Hinweise

Mit der Bestellung werden folgende Informationen an den Lieferanten übertragen:

- Besteller
- Warenempfänger
- Lieferant
- Bestellnummer
- Bestelldatum
- Erwartetes Lieferdatum
- Artikel
- Mengen und Einheiten
- Konditionen
- Texte

#### 6.1.2 EDIFACT Format ORDERS D.96A

Beispiel	Hinweis
UNB+UNOC:3+400246800000:14+GLN-Empfänger:14+190128:0915+0001++ORDERS	GLN Absender [e.g. Hochland] GLN Empfänger
UNH+1+ORDERS:D:96A:UN:EAN008	Nachricht, Format und Version
BGM+220+4500000001+9	220 = Bestellung (Nummer)
DTM+137:20181212:102	137 = Belegdatum
FTX+ZZZ+1++Bestelltext	Bestelltext auf Kopfebene (opt)
NAD+BY+4002468013000::91	BY = Besteller [e.g. GLN Natec]
CTA+PD+:Vorname Name	PD = Kontakt Einkäufer (opt) SU = Kontakt Lieferant (opt) OC = Kontakt Besteller (opt)
COM+vorname.name@company.com:EM	EM = Email (opt)
COM+08381-502-0:TE	TE = Telefon (opt)
NAD+SU+1234567890123::91	SU = GLN Lieferant
NAD+DP+4002468013000::91	DP = GLN Warenempfänger [e.g. GLN Natec]
CUX+2:EUR:9	Währung
TOD+3++EXW:::Incoterms Teil 2 / Ort	Incoterms
LIN+10++1234567890123:EN	EN = EAN
PIA+1+ABCD:SA PIA+1+123456:BP	SA = Artikelnummer Lieferant BP = Artikelnummer Hochland
IMD+F++:::Bezeichnung des Artikels	Artikelbezeichnung
QTY+21:10:PCE	21 = Bestellmenge, Einheit (ISO Code)
DTM+2:20181212:10	2 = Wunschlieferdatum Position (optional mit Anlieferzeit)
FTX+ZZZ+1++Positionstext	Bestelltext auf Positionsebene (opt)
PRI+AAA:12.34:CT:::1:PCE	Nettopreis / Preiseinheit
RFF+AJS:4600000001	AJS = Kontraktnummer (opt)
UNS+S	
UNT+25+1	



UNZ+1+0001	
------------	--

## 6.2 Bestelländerung | Purchase Orders Change (ORDCHG)

### 6.2.1 Hinweise

Falls die Nachricht ORDCHG für Bestelländerungen verwendet werden soll, ist vor der Implementierung generell abzustimmen welche Informationen bis zu welchem Zeitpunkt geändert werden dürfen.

Bestellungen können im Normalfall ohne Rücksprache geändert und erneut versendet werden so lange keine Auftragsbestätigung durch den Lieferanten erfolgt ist. Danach sollte bei Änderungsbedarf zunächst eine Abstimmung zwischen Einkäufer/Disponent und Lieferant erfolgen.

Bei der Bestelländerung können für bereits versendete Bestellungen folgende Informationen verändert und erneut an den Lieferanten übertragen werden:

- Warenempfänger
- Erwartetes Lieferdatum
- Artikel
- Mengen und Einheiten
- Konditionen
- Texte

Dabei können in der veränderten Bestellung Positionen gelöscht werden und neue Positionen dazu kommen. Nach einer Bestelländerung wird eine erneute Auftragsbestätigung erwartet (sofern eine Pflicht dazu besteht).

### 6.2.2 EDIFACT Format ORDCHG D.96A

Beispiel	Hinweis
UNB+UNOA:2+400246800000:14+GLN-Empfänger:14+190128:0915+0001++ORDCHG	GLN Absender [e.g. Hochland] GLN Empfänger
UNH+1+ORDCHG:D:96A:UN:EAN008	Nachricht, Format und Version
BGM+230+4500000001+9	230 = Bestelländerung
DTM+137:20181212:102	137 = Belegdatum
FTX+ZZZ+1++Bestelltext	Bestelltext auf Kopfebene (opt)
NAD+BY+4002468013000::91	BY = Besteller [e.g. GLN Natec]
CTA+PD+:Vorname Name	PD = Kontakt Einkäufer (opt) SU = Kontakt Lieferant (opt) OC = Kontakt Besteller (opt)
COM+vorname.name@company.com:EM	EM = Email (opt)
COM+08381-502-0:TE	TE = Telefon (opt)
NAD+SU+1234567890123::91	SU = GLN Lieferant
NAD+DP+4002468013000::91	DP = GLN Warenempfänger [e.g. GLN Natec]
CUX+2:EUR:9	Währung
TOD+3++EXW:::Incoterms Teil 2 / Ort	Incoterms
LIN+10++1234567890123:EN	EN = EAN
PIA+1+ABCD:SA PIA+1+123456:BP	SA = Artikelnummer Lieferant BP = Artikelnummer Hochland
IMD+F++:::Bezeichnung des Artikels	Artikelbezeichnung

QTY+21:20:PCE	21 = Bestellmenge, Einheit (ISO Code) [hier Änderung auf 20 PCE]
DTM+2:20181215:102	2 = Wunschliefersdatum Position [hier Änderung auf den 15.12.2018]
FTX+ZZZ+1++Positionstext	Bestelltext auf Positionsebene (opt)
PRI+AAA:13.45:::1:PCE	Nettopreis / Preiseinheit (hier 1 PCE) [hier Änderung auf 13,45 EUR / PCE]
RFF+AJS:4600000001	AJS = Kontraktnummer (opt)
UNS+S	
UNT+25+1	
UNZ+0001+001	

### 6.3 Auftragsbestätigung | Purchase Orders Response (ORDRSP)

#### 6.3.1 Hinweise

Hochland bevorzugt den Erhalt einer Auftragsbestätigung per EDI-Nachricht ORDRSP. Alternativ werden auch Auftragsbestätigungen als PDF angenommen.

Bei der Auftragsbestätigung werden folgende Informationen vom Lieferanten erwartet:

- Bestellnummer und Positionsnummern des Kunden
- Bestätigter Warenempfänger
- Bestätigtes oder abweichendes Lieferdatum
- Bestätigte Artikel
- Bestätigte oder abweichende Liefermengen und Einheiten

Konditionen können seitens des Lieferanten informativ in der Auftragsbestätigung mitgesendet werden, es gilt aber immer der Preis aus der Bestellung. Nachträgliche Preisänderungen sind stets persönlich zu klären und als Bestelländerung auf Seite des Kunden abzubilden.

#### 6.3.2 EDIFACT Format ORDRSP D.96A

Beispiel	Hinweis
UNB+UNOA:2+GLN-Absender:14+400246800000:14+190128:0915+0001++ORDRSP	GLN Absender GLN Empfänger [Hochland]
UNH+1+ORDRSP:D:96A:UN	
BGM+231+1234567890+9	231= Nummer der Auftragsbestätigung (Referenz)
DTM+137:20181212:102	137 = Datum der AB
RFF+ON: 4500000001	ON= Bestellnummer Hochland
NAD+SU+1234567890123::91++Lieferant+Straße+Ort++12345+DE'	SU = GLN Lieferant + Adresse
NAD+BY+4002468013000::91++Empfänger+Straße+Ort++12345+DE'	BY = GLN Besteller + Adresse
NAD+DP+4002468013000::91++Empfänger+Straße+Ort++12345+DE'	DP = GLN Warenempfänger + Adresse
CUX+2:EUR:9	Währung
LIN+10++1234567890123:EN	EN = EAN
PIA+1+ABCD:SA	SA = Artikelnummer Lieferant

PIA+1+123456:BP	BP = Artikelnummer Hochland
IMD+F++::Bezeichnung des Artikels	Artikelbezeichnung
QTY+21:20:PCE	21 = Bestellmenge, Einheit (ISO Code)
QTY+66:15:PCE	66 = Bestätigte Menge
QTY+143: 5:PCE	143 = Offene Menge
PRI+AAA:13.45:CT::1:PCE	Nettopreis / Preiseinheit
RFF+LI::10	LI = Bestellposition Hochland
SCC+4'	4 = Planung
QTY+113:3'	113 = Liefermenge
DTM+17:20190117:102'	17 = Lieferdatum
UNS+S	
UNT+21+1	
UNZ+0001+001	

## 6.4 Lieferavis | Despatch Advice (DESADV)

### 6.4.1 Hinweise

Bei der Lieferung von Nahrungsmitteln (Handelsware, Rohware, Zutaten) sowie von Verpackungsmaterial ist die **Zustellung** eines **DESADV** nach EDIFACT Standard mit folgenden Inhalten **vor der Anlieferung** obligatorisch.

Die Lieferung **sorten- und chargenreiner Paletten** wird **bevorzugt**. Ist dies nicht möglich, so muss das DESADV die **Sendungsstruktur** mit einer **NVE pro Teilpalette** (bei Sandwichpaletten) oder **pro Verpackungseinheit** (z.B. Karton) enthalten.

#### Kopfdaten

- Bestellnummer
- Lieferscheinnummer
- Lieferdatum
- Besteller
- Warenlieferant
- Warenempfänger
- Spediteur
- Anzahl Paletten

#### Pro Palette

- Nummer der Versandeinheit (Master NVE / SSCC für die Palette)

#### Pro Teilpalette oder Verpackungseinheit

- Nummer der Versandeinheit (NVE / SSCC für Teilpalette, Karton, Fass etc.)
- GTIN / EAN Code der Verpackungseinheit
- Menge für die Verrechnung, z.B. Nettogewicht oder Länge bei Verpackungen wie Folie
- Chargennummer des Produzenten
- Produktionsdatum
- MHD (bei Nahrungsmitteln oder diese berührenden Verpackungen obligatorisch)

Bei **Paletten**, die **nur einen Artikel und eine Charge** enthalten, reichen alternativ auch folgende **Informationen pro Palette** aus:

- Nummer der Versandeinheit (NVE / SSCC für die Palette)
- GTIN / EAN der Verpackungseinheit (z.B. Karton, Fass, ...)
- Anzahl der Verpackungseinheiten auf der Palette (z.B. Karton pro Palette)
- Menge für die Verrechnung, z.B. Nettogewicht oder Länge bei Verpackungen wie Folie
- Chargennummer des Produzenten
- Produktionsdatum
- MHD (bei Nahrungsmitteln oder diese berührenden Verpackungen obligatorisch)

#### 6.4.2 EDIFACT Format DESADV D.96A

Beispiel für eine Sendung mit sorten- und chargenreinen Paletten:

Beispiel	Hinweis
UNB+UNOA:2+GLN-Absender:14+400246800000: 14+200717:0231+9502'	GLN Absender GLN Empfänger [Hochland]
UNH+1+DESADV:D:96A:UN:EAN005'	
BGM+351+3416896+9	351 = Nummer des Lieferscheins
DTM+137:20200717:102'	137 = Datum des Lieferscheins
DTM+17:20200717:102'	17 = Datum der Lieferung
RFF+ON:4500793793'	ON= Bestellnummer Hochland
DTM+171:20200715:102'	171 = Bestelldatum Hochland
RFF+DQ:3416896'	DQ = Nummer des Lieferscheins
RFF+AAQ:RVXY1234'	AAQ = Kfz-Kennzeichen LKW
NAD+SU+1234567890123::91++Lieferant+Straße+Ort++1 2345+DE'	SU = GLN Lieferant + Adresse
NAD+BY+4002468013000::91++Empfänger+Straße+Ort+ +12345+DE'	BY = GLN Besteller + Adresse
NAD+DP+4002468013000::91++Empfänger+Straße+Ort+ +12345+DE'	DP = GLN Warenempfänger + Adresse
NAD+FW+4002468000994::9'	FW = GLN Spediteur
CPS+1'	Hierarchiestufe 2 (Sendung)
PAC+2++201'	Anzahl Packstücke (2 Euro-Paletten)
CPS+2+1'	Hierarchiestufe 2 (Palette 1)
PAC+1++201'	
PCI+33E'	Identifikation mittels NVE
GIN+BJ+340363388187649582'	BJ = NVE der Palette 1
LIN+1+++4021500013228:EN'	GTIN der gelieferten Einheiten auf Pa- lette 1 (z.B. Kartons)
QTY+12:64'	Menge der gelieferten Einheiten, hier 64 Karton
MEA+ABW+AAL+KGM:458.9'	Menge für Verrechnung, hier 458,9 kg
PCI+17'	Zusatzangaben zum Artikel vorhanden
DTM+94:20200603:102'	94 = Produktionsdatum
DTM+361:20201203:102'	361 = Mindesthaltbarkeitsdatum
GIN+BX+1662644'	BX = Chargennummer
CPS+3+1'	Hierarchiestufe 2 (Palette 2)
PAC+1++201'	
PCI+33E'	Identifikation mittels NVE

GIN+BJ+340363388187649599'	BJ = NVE der Palette 2
LIN+1++4021500013228:EN'	GTIN der gelieferten Einheiten auf Palette 2 (z.B. Kartons)
QTY+12:64'	Menge der gelieferten Einheiten, hier 64 Karton
MEA+ABW+AAL+KGM:435.2'	Menge für Verrechnung, hier 435,2 kg
PCI+17'	Zusatzangaben zum Artikel vorhanden
DTM+94:20200601:102'	94 = Produktionsdatum
DTM+361:20201201:102'	361 = Mindesthaltbarkeitsdatum
GIN+BX+1662621'	BX = Chargennummer
UNT+38+1'	
UNZ+1+9502'	

## 6.5 GS1-128 Etikett

### 6.5.1 Hinweise

Bei der Lieferung von Nahrungsmitteln (Handelsware, Rohware, Zutaten) sowie von Verpackungsmaterial ist die Etikettierung der Versandeinheiten (Paletten) und der Verpackungseinheiten (Karton, Fass, ...) nach GS1-128 Standard (früher EAN128) obligatorisch.

Das Etikett wird für einen effizienten Wareneingangsprozess stets im Zusammenhang mit dem DESADV benötigt.

Jedes Etikett sollte folgende Informationen als Barcode und als Text enthalten:

#### **Pro Palette**

- Nummer der Versandeinheit (Master NVE / SSCC für die Palette)

#### **Pro Teilpalette oder Verpackungseinheit**

- Nummer der Versandeinheit (NVE / SSCC für Teilpalette, Karton, Fass etc.)
- GTIN / EAN Code der Verpackungseinheit
- Menge für die Verrechnung, z.B. Nettogewicht oder Länge bei Verpackungen wie Folie
- Chargennummer des Produzenten
- Produktionsdatum
- MHD (bei Nahrungsmitteln oder diese berührenden Verpackungen obligatorisch)

Bei **Paletten**, die **nur einen Artikel und eine Charge** enthalten, reichen alternativ auch folgende **Informationen pro Palette auf dem Etikett** aus:

- Nummer der Versandeinheit (NVE / SSCC für die Palette)
- GTIN / EAN der Verpackungseinheit (z.B. Karton, Fass, ...)
- Anzahl der Verpackungseinheiten auf der Palette (z.B. Karton pro Palette)
- Menge für die Verrechnung, z.B. Nettogewicht oder Länge bei Verpackungen wie Folie
- Chargennummer des Produzenten
- Produktionsdatum
- MHD (bei Nahrungsmitteln oder diese berührenden Verpackungen obligatorisch)

#### **Relevante „GS1 Application Identifiers“ für Etiketten**

ID	Beschreibung	H	R	V
00	Serial Shipping Container Code (NVE / SSCC)	M	M	M
01	Global Trade Item Number (GTIN) der Handelseinheit (z.B. Karton)			
02	Global Trade Item Number (GTIN) der enthaltenen Einheiten (z.B. Stück)			
10	Batch Lot Number / Charge (max. 20 Stellen)			
11	Produktionsdatum (im Format YYMMDD)			
15	Mindesthaltbarkeitsdatum (MHD im Format YYMMDD)			
30	Menge der Handelseinheiten (ganze Zahl, zu ID 01)			
37	Anzahl der enthaltenen Einheiten (ganze Zahl, zu ID 02)			
310x	Nettogewicht in kg (6 Stellen, x = Anzahl der Nachkommastellen)			
311x	Länge in Metern (6 Stellen, x = Anzahl der Nachkommastellen)			

### 6.5.2 Beispiele für Etiketten bei sorten- und chargenreinen Paletten

Verpackungsmaterial Adresse Absender

# 70767

Folie Milkana HSK Aufschnitt 150g

Artikel-Nr. Lieferant: 0815  
 Herstellungsdatum: 11.11.01  
 Lieferant:

EAN-13:		Charge:
<b>0 4044666 12345 4</b>		<b>38282059</b>
Bestellnummer:	Bestellposition:	Menge (M):
<b>4500012345</b>	<b>100</b>	<b>100500</b>

NVE:  
**3 4044666 123456789 3**

Mengenangabe pro Palette in Meter

Verpackungsmaterial Adresse Absender

# 65925

Lunatack D 7209 ZP

Artikel-Nr. Lieferant: 0815  
 Herstellungsdatum: 11.11.01  
 Lieferant:

EAN-13:		Charge:
<b>0 4044555 12345 4</b>		<b>38152090</b>
Bestellnummer:	Bestellposition:	Menge (KG):
<b>4500012345</b>	<b>10</b>	<b>240,555</b>

NVE:  
**3 4044555 123456789 3**

Mengenangabe pro Palette in Kilogramm

## 6.6 Lieferempfangsbestätigung | Receiving Advice (RECADV)

### 6.6.1 Hinweise

Der Versand von Lieferempfangsbestätigungen kann bei Bedarf im Rahmen eines Pilot-Projekts umgesetzt werden.

### 6.6.2 EDIFACT Format RECADV D.96A

Beschreibung folgt.

## 6.7 Gutschrift | Credit Note (INVOIC)

### 6.7.1 Hinweise

Hochland bevorzugt das Gutschriftsverfahren und versendet in dem Fall die Gutschrift mit der EDI-Nachricht INVOIC an den Lieferanten.

Alternativ kann der Lieferant Rechnungen mit Bezug zur Bestellung und zur Lieferung als PDF senden. EDI-Rechnungen werden von Hochland nicht angenommen.

Mit der Gutschrift werden folgende Informationen an den Lieferanten übertragen:

- Rechnungssteller
- Warenempfänger
- Lieferant
- Bestellnummer
- Bestelldatum
- Lieferscheinnummer
- Lieferdatum
- Artikel
- Mengen und Einheiten
- Konditionen
- Texte
- Gutschriftsbetrag gesamt (netto/brutto)
- Steuern

### 6.7.2 EDIFACT Format INVOIC D.96A

Beispiel	Hinweis
UNA:+.? '	
UNB+UNOC:3+400246800000:14+GLN-Empfänger:14+180413:1036+16++INVOIC'	GLN Absender GLN Empfänger
UNH+1+INVOIC:D:96A:UN:EAN008'	
BGM+389+5900000043+9'	389 = Gutschriftsverfahren
DTM+3:20180413:102'	3 = Invoice date
NAD+BY+4002468013000++NATEC+Kolpingstraße 32+Heimenkirch+++88178+DE'	BY = Käufer [Bsp. GLN + Adresse NATEC]
RFF+VA:DE814072121'	VA = VAT no. Hochland [Bsp. NATEC]
NAD+SU+0000712345++Name+Straße+Ort++12345+DE'	SU = GLN Lieferant + Adresse
RFF+VA:DE123456789'	VA = VAT no. Lieferant
NAD+DP+4002468013000++NATEC+Kolpingstraße 32+Heimenkirch+++88178+DE'	DP = Warenempfänger
TAX+7+VAT++++:19+S'	Steuersatz
CUX+2:EUR:4'	Währung
LIN+10'	Positionsnummer
PIA+5+0000000040334:SA::91'	SA = Artikelnummer Lieferant
IMD+F++::: Bezeichnung des Artikels'	Artikelbezeichnung
QTY+47:20:PCE'	47 = Berechnete Menge
DTM+10:20170824:102'	10 = Lieferdatum
DTM+50:20170824:102'	50 = Wareneingangsdatum
MOA+203:10000.00'	203 = Positionsbetrag Netto
PRI+AAA:500.00'	AAA = Netto Preis

RFF+ON: <b>4500000001:00010'</b>	ON = Bestellnummer und Position
RFF+OP: <b>5000388220:0001'</b>	OP = Referenznummer Wareneingang
RFF+DQ: <b>111549'</b>	DQ = Nummer Lieferschein
TAX+7+VAT+++::: <b>19+S'</b>	Steuer
....	
UNS+S'	
CNT+2:2'	
MOA+77: <b>11900'</b>	77 = Gutschriftsbetrag brutto
MOA+79: <b>10000'</b>	79 = Nettowert aller Positionen
MOA+124: <b>1900.00'</b>	124 = Steuerbetrag
MOA+125: <b>10000'</b>	125 = Steuerpflichtiger Betrag
UNT+29+1'	
UNZ+1+16'	



## **7 Implementierung**

### **7.1 Abstimmung Ansprechpartner, Stammdaten, Nachrichten und Zeitplan**

- Leitfaden vollständig ausfüllen
- Erste Kontaktaufnahme der technischen Ansprechpartner

Dauer: ca. 2 Wochen

### **7.2 Einrichtung Testsysteme**

- Pflege abgestimmter Stammdaten für die Tests auf den Test-Systemen
- Konfiguration der EDI-Systeme für die Test-Phase

Dauer: ca. 2 Wochen (bei Nutzung vorhandener Prozesse, Daten und Nachrichten)

Falls neue Nachrichten eingerichtet werden müssen, ist der erforderliche Zeitraum individuell abzustimmen.

### **7.3 Durchführung der Tests**

- Erstellen von Testbelegen
- Versenden und Empfangen von Testnachrichten für alle vereinbarten Prozessschritte und Varianten
- Korrektur von Fehlern und Wiederholung der Tests

Dauer: ca. 4-8 Wochen

### **7.4 Vorbereitung Produktivsystem**

- Pflege aller erforderlichen Stammdaten (Partner und Artikel mit GLN, GTIN etc.)
- Konfiguration der EDI-Systeme für die Produktiv-Phase
- Festlegung ob ein Parallelbetrieb mit zusätzlichem Versand der Nachrichten auf dem bisher verwendeten Weg erfolgen soll und wie lange

Dauer: ca. 2 Wochen

### **7.5 Go Live**

- Aktivierung der Nachrichtenverarbeitung per EDI auf den Produktivsystemen
- Sorgfältige und zeitnahe Überwachung aller ausgetauschten Nachrichten
- Einrichtung Standard Monitoring und Übergabe der Überwachung an den Support

Dauer: ca. 2-4 Wochen

### **7.6 Planung der Übertragung weiterer Nachrichten (optional)**

Siehe 7.1 bis 7.5

## 8 Kontakt

### 8.1 Kontaktdaten Hochland

Ansprechpartner aus dem Einkauf	
Name, Vorname	
E-Mail-Adresse	
Telefon-Nummer	

Ansprechpartner für die technische Implementierung von EDI	
Name, Vorname	Hermann-Klaus Binger / Bernd Fritzenschaft
E-Mail-Adresse	edi@hochland.com
Telefon-Nummer	+49 8381 502 640 / +49 8381 502 146

### 8.2 Kontaktdaten Lieferant

Ansprechpartner aus dem Verkauf	
Name, Vorname	
E-Mail-Adresse	
Telefon-Nummer	

Ansprechpartner für die technische Implementierung von EDI	
Name, Vorname	
E-Mail-Adresse	
Telefon-Nummer	

## 9 Zeitplan

Meilenstein	Fällig bis	Hinweis
Abstimmung zu Umfang, Inhalt und Zeitplan		
Einrichtung der Test-Systeme		
Durchführung der Tests		
Vorbereitung Produktiv-Systeme		
Go Live		